

**Hauptversammlung der BASF SE am 25. April 2024 – Tagesordnungspunkt 6 b):
Wahl zum Aufsichtsrat, Dr. Kurt Bock**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der anstehenden Hauptversammlung der BASF SE steht die Wahl des Aufsichtsrats auf der Tagesordnung. Nach vier Jahren trete ich zur Wiederwahl an mit der einhelligen Empfehlung des Aufsichtsrats, mich im Falle meiner Wahl wiederum zum Vorsitzenden zu wählen.

Proxy Advisors haben Bedenken gegen diese Kontinuität im Vorsitz des Aufsichtsrats und empfehlen, gegen meine Wahl zu stimmen. Die Begründung lautet, dass ich als ehemaliger Vorstandsvorsitzender nicht als unabhängig gelte, obwohl ich bei meiner ersten Wahl im Jahr 2020 die gemäß dem Aktiengesetz und dem Deutschen Corporate Governance Kodex vorgesehene zweijährige „Cooling-off-period“ eingehalten hatte. Die nunmehr empfohlene fünfjährige „Cooling-off-period“ hätte ich dagegen nicht eingehalten. Es ist offensichtlich, dass ich diese pauschale Anforderung nachträglich nicht erfüllen kann. Sie wird zudem rein formal, ohne Bezug auf meine konkrete Arbeit als Aufsichtsratsvorsitzender in den vergangenen vier Jahren gestellt. Bei der nun anstehenden Wiederwahl wird mein Ausscheiden aus dem Vorstand der BASF SE im Mai 2018 bereits sechs Jahre zurückliegen. Daher gelte ich nach Einschätzung des Aufsichtsrats der BASF SE als unabhängig.

Es ist mir zudem ein Anliegen zu vermitteln, wie der Aufsichtsrat den Erwartungen der Aktionärinnen und Aktionäre der BASF SE gerecht wird. Dazu zählen die Sicherstellung einer hohen fachlichen Qualifikation seiner Mitglieder, der ausreichenden Unabhängigkeit des Gremiums und der zeitlichen Verfügbarkeit jedes einzelnen Mitglieds. Im Vorfeld sowie seit meiner Wahl im Juni 2020 bin ich aus drei Aufsichtsräten ausgeschieden, um über ausreichend Zeit zu verfügen, meiner Tätigkeit im Aufsichtsrat der BASF SE mit der gebotenen Sorgfalt nachzukommen. Ich bin weiterhin Mitglied im Aufsichtsrat der BMW AG. Angesichts der aktuell besonderen Herausforderungen für die Chemieindustrie und auch BASF habe ich damit ausreichend Zeit, das Amt wirkungsvoll auszuüben. Die vergangenen vier Jahre haben meines Erachtens gezeigt, dass meine langjährige Erfahrung in der Industrie und Kenntnis der BASF-Gruppe helfen, den Vorstand fundiert und effektiv zu kontrollieren und zu beraten.

Insgesamt ist der Aufsichtsrat der BASF SE unter meinem Vorsitz in Bezug auf Außenperspektiven und Unabhängigkeit weiter gestärkt worden. So ist der Aufsichtsrat internationaler und vielfältiger geworden. Mit den Wahlen von Liming Chen im Jahr 2020 und Dr. Stefan Asenkerschbaumer im Jahr 2022 wurden auch die Kompetenzen und die Expertise in Bezug auf die chemische Industrie und ihre Kundenindustrien gestärkt. Auch die Kenntnisse im Bereich der Nachhaltigkeit und der Finanzberichterstattung wurden und werden mit der anstehenden Erstwahl von Tamara Weinert weiterentwickelt. Mit Alessandra Genco haben wir eine außerordentlich qualifizierte Nachfolgerin für den Vorsitz des Prüfungsausschusses, nachdem Dame Alison Carnwath nicht mehr für eine erneute Wahl zur Verfügung steht. Alle zur Wahl vorgeschlagenen Anteilseignervertreter sind nach Einschätzung des Aufsichtsrats unabhängig.



We create chemistry

Der Aufsichtsrat berücksichtigt zudem Vorschläge von Investoren zur weiteren Stärkung seiner Unabhängigkeit. Wir werden deshalb die Zahl der Mitglieder des Personalausschusses von vier auf sechs erhöhen. Darüber hinaus hat sich Dr. Stefan Asenkerschbaumer bereit erklärt, im Falle seiner Wiederwahl den Vorsitz dieses Ausschusses zu übernehmen, da unsere Aktionärinnen und Aktionäre zunehmend erwarten, dass dieser Ausschuss nicht vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats trägt eine besondere Verantwortung für die effektive Arbeit des Gesamtgremiums sowie für den kritischen und konstruktiven Dialog mit dem Vorstand. Er begegnet dem Vorstand auf Augenhöhe, kennt das Unternehmen, seine Stärken und Schwächen. Dies ist gerade angesichts der personellen Veränderungen im Vorstand sowie der anstehenden strategischen Weichenstellungen wichtig. Aufgrund meiner langjährigen internationalen Erfahrung im Chemiesektor bin ich der Auffassung, dass ich gemeinsam mit den weiteren zur Wahl stehenden Aufsichtsratsmitgliedern die Möglichkeit erhalten sollte, die Arbeit des Vorstands auf dem weiteren Weg der Transformation der BASF-Gruppe konstruktiv zu begleiten. Ich bin davon überzeugt, dass dies im besten Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre der BASF SE ist.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Bock